



ÖIV-Sportreferat

Susanne Jelinski
A- 2165 Steinebrunn • In den Mühlen 3
Tel.: +43 / (0)676 / 7480038

Email: sport@oeiv.org

Steinebrunn am 21. Jänner 2022

Betreff: Qualifikationsmodus MEM Hrafsholt 2022

Pro Nation ist ein Team von 35 Pferd/Reiterpaaren zugelassen. Sollte die Gesamtstarterzahl von 160 Pferd/Reiterpaaren nicht erfüllt werden, erhält Österreich plus 5 Startplätze. Sollten anschließend weitere Startplätze frei sein, werden sie an Nationen mit Bedarf vergeben. Diese Entscheidung trifft der MEM-Koordinator Markus Karrer im Einvernehmen mit dem Veranstalter. Sollte Österreich Bedarf haben, werden wir nachhaltig darum ansuchen.

Als Richtlinie der Aufteilung der Startplätze zwischen allgemeiner Klasse und Klasse Junge Reiter gilt 3/5 allgemeine Klasse zu 2/5 Klasse Junge Reiter.

Für die Qualifikation und die Zusammenstellung der Mannschaft zeichnet die ÖIV-Sportreferentin verantwortlich. Die Mannschaft wird mittels ÖIV-Vorstandsbeschlusses bis zum 11. Juli 2022 bestätigt.

Reiter, die sich für die MEM qualifizieren wollen, müssen ihr Interesse für einen Start bis spätestens zum 20. Juni 2022 bekanntgeben (schriftlich an sport@oeiv.org; Nachrichten per Whatsapp, SMS oder Messenger werden nicht akzeptiert).

Alle Ergebnisse von Turnieren der Saison 2022, die bis spätestens zum 3. Juli 2022 als World Ranking Event ausgetragen wurden, werden für die Qualifikation herangezogen (Anm. P1 Start aus Startbox, alle Passbewerbe mit elektronischer Zeitnehmung).

Alle Österreichischen Worldranking-Wettbewerbe 2022, werden berücksichtigt.

Folgende Bewerbe gelten für die MEM-Qualifikation: T1, T2, V1, F1, PP1, P1 und P2, sowie T3, T4, V2, F2 und P3

Die Schwellenwerte, um sich rechnerisch zu qualifizieren, wurden aus den Ergebnissen der MEM 2018 St. Radgund ermittelt und sind mit den Schwellenwerten 2018 querverglichen. Die Schwellenwerte entsprechen in der Allgemeinen Klasse einem B-Final-Einzug T1, T2, V1 oder F1, oder einem 10ten Platz PP1, P1 oder P2. In der Klasse Junge Reiter einem A-Final-Einzug T1, T2, V1 oder F1 oder einem 5ten Platz PP1, P1 oder P2; in den B-Bewerben (T3, T4, V2 und F2) einem 5ten Platz Vorentscheidung und P3 Platz 3 (Anm. keine Trennung nach Altersklassen in Sport B).

	Schwellenwerte MEM 2022 Allgemeine Klasse	Schwellenwerte MEM 2022 Junge Reiter (Startzulassung ab 16 Jahren)
T1	7,07	6,83
T2	7,63	6,77
V1	7,23	6,77
F1	6,27*	6,27
PP1	6,67	6,46
P1	23'72" (Note 7,02)	24'73" (Note 6,22)*
P2	7'96" (Note 6,73)	8'43" (Note 5,95)
T3	6,73	6,73
T4	6,57	6,57
V2	6,53	6,53
F2	6,33	6,33
P3	15'47" (Note 6,53)	15'47" (Note 6,53)

Die Qualifikation muss in jener Sportklasse geritten werden, die bei der MEM gestartet wird. Ausgenommen ist eine Qualifikation für Sportklasse A, die bei der MEM auf einen Start in Sportklasse B heruntergesetzt werden kann.

Für die Qualifikation werden die beiden besten Vorentscheidungsergebnisse aus der Saison 2022 des jeweiligen Pferd/Reiterpaars herangezogen. Der Schnitt dieser beiden Ergebnisse wird mit dem oben angeführten Schwellenwert in Relation gestellt. Daraus ergibt sich eine prozentuelle Abweichung, nach der sich die Pferd/Reiterpaare gereiht qualifizieren. Maximal 5 Pferd/Reiterpaare können sich pro Bewerb über diesen rechnerischen Modus qualifizieren.

Endausscheidungen, die Pferd/Reiterpaare im Rahmen der Qualifikationsturniere erreichen, müssen geritten werden. Hat sich ein Pferd/Reiterpaar für mehrere Endausscheidungen qualifiziert, muss zumindest ein Finale geritten werden. Andernfalls werden die Vorentscheidungspunkte für die Qualifikation nicht berücksichtigt. Ausgenommen sind Freistellungen der ÖIV-Sportreferentin, oder ihrer Vertretung vor Ort.

Insgesamt 5 Pferd/Reiterpaare werden als Wahlpferde definiert. Ihre Wahl wird auf Vorschlag der Sportreferentin durch den ÖIV-Vorstand beschlossen.

Sollte bei Erreichen des Schwellenwertes eine ex-aequo-Wertungen in der prozentuellen Abweichung (auf 3 Kommastellen definiert) vorliegen, entscheidet die Sportreferentin, wer für die MEM qualifiziert ist.

Jeder Reiter darf auf der MEM mit maximal 2 Pferden starten. Falls das Mannschaftskontingent nicht erfüllt wird, darf auf 3 Pferde aufgestockt werden.

Alle österreichischen Staatsbürger, die Mitglied in einem dem ÖIV angeschlossenen Verein sind, haben die Möglichkeit sich für das österreichische Team MEM zu qualifizieren. ÖIV-Mitglieder mit anderer Nationalität, die ihren ordentlichen Wohnsitz in Österreich haben, können sich ebenfalls für das Team MEM qualifizieren.

In Streitfällen oder bei Problemen der Auslegung dieser Regularien entscheidet die Sportleitung über die Nominierung der Reiter/Pferdekombination. In Ausnahmefällen kann ein nominierter Reiter bzw. Reiter/ Pferdekombination von der Nominierung ausgeschlossen, oder

die Nominierung zurückgenommen werden (siehe ÖIV-Kompetenzkatalog).
Schadensersatzansprüche gelten in diesem Fall nicht. Eine solche Entscheidung ist durch das
Geschäftsführende Präsidium des ÖIV zu bestätigen.

Für die Teilnahme an der MEM werden seitens des ÖIV keine Kosten übernommen. Die Starter
sind selbst verantwortlich für die Reise zur MEM und den damit verbundenen Aufwendungen.

Gez. Susanne Jelinski
ÖIV-Sportreferentin